



NEUER FONDS

Investment-Team um Ulrich Müller lanciert Stillhalter-Fonds

Die Anlagestrategie des Fonds basiert auf einer Kombination aus Fundament- und Chartanalyse sowie Optionen als Investitionsvehikel.

von **DORIS MARWEDE**

19. NOVEMBER 2021 UM 09.22
UHR



Der Investmentstrategie und Finanzcoach Ulrich Müller, CEO der gleichnamigen Ulrich Müller Wealth Academy, lanciert unter dem Dach der Universal-Investment-Gesellschaft den **UM Strategy Fund**.

Das Investmentteam besteht neben Ulrich Müller aus dem Juristen Dr. Thomas Bister und dem Trader Alexandre Dietz, der laut LinkedIn bis 2018 als Management Consultant und Corporate Strategist bei der Deutschen Bank tätig war.

Die im UM Strategy Fund angewandte, proprietäre Investmentstrategie basiere laut Unternehmen auf drei Säulen: einer „Fundamental- und Chartanalyse von US-Börsenschwergewichten“ sowie Optionen als Investmentvehikel. Großen Wert werde auf die Liquidität und Sicherheit von Unternehmen gelegt, so das Investmentteam. So werden im UM Strategy Fund hauptsächlich Großunternehmen aus dem S&P500 und der Nasdaq gehandelt. Mit dabei seien „Börsenschwergewichte“ wie Amazon, Disney und Coca-Cola. Mittelgroße Unternehmen kommen in begrenztem Maße hinzu.

Stillhaltergeschäfte

Investitionen können je nach Marktphase, Indikatoren und gewünschtem Investmentgrad – defensiver oder offensiver – gestaltet werden: „Insgesamt können durch die Stillhaltergeschäfte stabilere Renditen erzielt und viele Aktienmarktrisiken durch weitere feinjustierte Optionsstrategien reduziert werden“, so Ulrich Müller.

„Wir freuen uns, wenn der Aktienkurs eines fundamental starken Unternehmens fällt – denn dann ist der Moment gekommen, indem wir die Aktie günstig kaufen und zusätzlich hohe Optionsprämien einnehmen können“, fügt Alexandre Dietz, Trader und Geschäftsführer des UM Strategy Fund, hinzu.

Der Fonds ist ab dem 18. November für Privatanleger sowie für institutionelle

Anleger verfügbar. Für letztere gilt eine Mindesteinlagenhöhe von €1 Million als Erstanlage. Zudem können Anleger bis zum 22. November auch ohne Mindesteinlage in die institutionelle Tranche investieren.